

Allgemeiner Hinweis

Laut Art. 12 der DSGVO trifft der Verantwortliche geeignete Maßnahmen um betroffenen Personen alle Informationen laut Art. 13 und 14 der DSGVO in präziser, transparenter, verständlicher und leicht zugänglicher Form, in einer klaren und einfachen Sprache zu übermitteln. Diese Übermittlung erfolgt schriftlich, kann auch elektronisch erfolgen. In besonderen Fällen, wenn die Identität der betroffenen Person nachgewiesen wurde auch mündlich.

Soweit es unsere Auftragsabwicklung zulässt erhalten Sie die erforderlichen und notwendigen Informationen über unsere Auftragspapiere, Angebote, Anfragen, Bestell- oder Auftragsbestätigungen als PDF per Mail, oder direkt ausgehändigt. In der Regel stellen wir für alle Betroffenen, außer unseren Mitarbeitern, die nötigen Informationen im Internet auf unserer Website im Bereich unserer Datenschutzerklärung zur Verfügung und weisen in unseren Mailsignaturen darauf hin.

Wir nehmen unsere Informationspflicht sehr ernst und informieren Sie deshalb vollumfänglich über Ihre Rechte, bezogen auf unsere Informationspflicht bezogen auf die DS-GVO. Trotzdem können wir nicht ausschließen das unsere Darstellung der Informationen, in der von uns gemachten Form, von Ihnen nicht verstanden wird, sollte so sein kontaktieren Sie uns bitte, wir werden umgehend eine Möglichkeit finden Sie so zu informieren das es für alle verständlich ist.

Was passiert, wenn sich der hier angegebene Zweck ändert?

Sollte sich der ursprüngliche Zweck der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ändern, werden wir Sie über eine angepasste Information darüber informieren. Sollten Sie den Zweck der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten hier nicht finden, kontaktieren Sie uns bitte damit wir Ihnen die Informationen umgehend persönlich oder schriftlich zur Verfügung stellen können oder Sie darüber informieren wo Sie diese Informationen finden.

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Herr Karsten Matthis / Geschäftsführung
Tel.: 0 22 23 / 730
E-Mail: info@azk.de

Name und Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Christian Bergmann / datenschutz@azk.de

Angabe des Zweckes der Verarbeitung sowie der Rechtsgrundlage.

Wir verarbeiten Ihre Daten in den folgenden Verfahren zum Zweck:

- **Buchhaltung / Rechnungen**

Durchführung von Buchungen aller Art zu Geldflüssen resultierend aus Angeboten, Aufträgen, Verträgen, Dienstleistungen, Einkäufen, Mahnungen, Gutschriften usw. Rechtsgrundlage ist die Vertragserfüllung und das Steuerrecht, laut der DSGVO Art. 6, Buchstaben b) (Erfüllung eines Vertrages mit der betroffenen Person) bzw. laut Art. 6 Buchstabe f) (zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten) und c) (Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung/Finanz- Steuerrecht). Rechnungen werden erstellt, um den erforderlichen Umsatz zu generieren und einen finanzrechtlich korrekten Abschluss und entsprechende Abrechnung des Vorganges zu der Dienstleistung zu erreichen.

- **Förderanträge**

Damit die Johannes Albers Bildungsforum gGmbH in unterschiedlichen Bereichen (KJP, politische Bildung, arbeitspolitische Förderprogramme, ESF, usw. siehe: <https://www.azk-csp.de/stiftung-csp/foerdergeber>) für Ihre Kunden geförderte Seminare anbieten kann, muss bei diesen Stellen regelmäßig die Förderung neu beantragt bzw. abgerechnet werden. Die rechtliche Grundlage besteht in dem Artikel 6 Buchstabe f) der DSGVO, zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen und der Kunden. Zudem sind die Fördergeber auf Grund der Richtlinien und Gesetze berechtigt, Seminarprüfungen vorzunehmen.

- **Instandhaltung Wartung**

Lieferantenauswahl bei durchzuführenden Wartungs- oder Reparaturarbeiten, die nicht durch die eigene Technikabteilung ausgeführt werden können oder dürfen. Die Rechtsgrundlage ist zum einen das berechnigte Interesse des Verantwortlichen, laut der DSGVO Art. 6, Buchstabe f) um alle Gebäudeteile in einem ordnungsgemäßen Zustand zu halten. Es können aber auch die Buchstaben c) und d) des Artikels 6 der DSGVO als Grundlage vorhanden sein, um zum einen eine rechtliche Verpflichtung einzuhalten (c) bei Reparaturen an elektrischen Anlagen oder z. B. bei Anlagen, die mit Gas betrieben werden oder mit einem Bezug zu lebenswichtigen Interessen der Gäste und Mitarbeiter (d).

- **Laufzettel**

Der Hauptzweck der Laufzettel ist die Planung des reibungslosen Ablaufs der Veranstaltungen und die Information aller internen Stellen (Rezeption, Küche, Instandhaltung, Service, Hausdame) über alle jeweils relevanten, zu beachtenden Themen. Die rechtliche Grundlage liegt zum einen in dem berechtigten Interesse des Verantwortlichen laut der DSGVO Art. 6 Buchstabe f) um den korrekten Ablauf aller Veranstaltungen zu garantieren und in der Erfüllung des Vertrages (sowie vorvertraglicher Maßnahmen), den man mit den Betroffenen Personen abgeschlossen hat, laut der DSGVO Art. 6 Buchstabe b). Letztendlich, ist die Erstellung und Archivierung der Laufzettel auch eine Unterstützung und ein Nachweis bei der Rechnungsstellung und dient insofern auch einer rechtlichen Verpflichtung bezüglich der Rechnungsstellung mit einem Bezug auf finanzrechtliche Aspekte im Steuerrecht.

- **Seminaranmeldung Kontaktformular**

Der Zweck der Seminaranmeldung über die Website ist die direkte, einfache und selbstständige Seminaranmeldung der Interessenten. Der übergreifende Zweck der Anmeldung und Verarbeitung der Daten besteht in dem Geschäftszweck der Organisation und der Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen (Korrektur der vorhandenen Daten, sowie neue Vertragsdaten erheben) sowie letztendlich in dem Vertragsabschluss zwischen der Organisation und dem Interessenten. Somit besteht die Rechtsgrundlage der DSGVO laut Artikel 6, Buchstaben: b) Erfüllung eines Vertrages bzw. durch vorvertragliche Maßnahmen wenn der Vertragspartner die betroffene Person ist und f) Im berechtigten Interesses des Verantwortlichen wenn die betroffene Person über Ihre Organisation Firma angemeldet wird.

- **Tagungsanfrage**

Der Zweck der Erfassung der Daten ist die Erfüllung des Geschäftszweckes Räumlichkeiten zu vermieten und Gäste zu bewirten sowie die Anbahnung und Vereinbarung von Verträgen mit den Tagungsgästen. Daraus ergeben sich folgende Rechtsgrundlagen zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten nach Absatz 6 der DSGVO, Buchstabe b) die Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen bzw. in der Folge die Erfüllung eines Vertrages, wenn die betroffene Person der Vertragspartner ist und Buchstabe f) zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen, wenn eine Firma oder Organisation der Vertragspartner ist. In der weiteren Folge ist auch das Finanz- bzw. Steuerrecht recht bezogen auf die Aufbewahrungsfristen und Datenspeicherung relevant.

- **Werbung Seminarprogramm**

Der Zweck der Tätigkeit ist zum einen die Referentenauswahl um die Seminare durchführen zu können und zum anderen die Erfüllung des Geschäftszweckes der Umsatzgenerierung und -steigerung durch eine Neukundenakquise. Daraus leiten wir folgende rechtlichen Grundlagen zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten ab. Laut Artikel 6 der DSGVO, Buchstabe b) mit Bezug auf die Referenten zur Anbahnung einer Geschäftsbeziehung bzw. zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen und daraus folgend zur Erfüllung eines Vertrages wenn die betroffene Person der Vertragspartner ist. Das trifft gleichermaßen auf die Interessenten zu, die später an Seminaren teilnehmen. Eine weitere Rechtsgrundlage ist, in beiden Fällen das berechnigte Interesse des Verantwortlichen zur Erfüllung des Geschäftszweckes laut Artikel 6 Buchstabe f) der DSGVO.

Nennung der Empfänger oder Kategorien von Empfängern personenbezogener Daten.

- Buchhaltung / Rechnungen – interne verantwortliche Stellen
- Förderanträge – interne verantwortliche Stellen sowie die unterschiedlichen Fördergeber

- Instandhaltung Wartung – interne verantwortliche Stellen
- Laufzettel – interne verantwortliche Stellen
- Seminaranmeldung Kontaktformular – interne Bearbeiter
- Tagungsanfrage – interne Bearbeiter
- Werbung Seminarprogramm – interne Bearbeiter/Versender

Erfolgt eine Übermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation.

Nein

Wie lange werden die personenbezogenen Daten gespeichert oder welche Regeln werden für die Speicherdauer angewendet?

- Buchhaltung / Rechnungen – mindestens 10 Jahre.
- Förderanträge – werden nach Vorgabe der Förderstellen aufbewahrt und neu beantragt. Mindestens 10 Jahre.
- Instandhaltung Wartung – unbegrenzte Aufbewahrung, Aktualisierung nach Bedarf, wenn erkannt wird das Daten nicht mehr aktuell sind.
- Laufzettel – die im Umlauf befindlichen Laufzettelkopien werden nur für die Dauer Ihres Aufenthalts in unserem Haus verwendet und dann vernichtet. Die Originale werden gemeinsam mit den entsprechenden Rechnungen aufbewahrt 10 Jahre Aufbewahrung.
- Seminaranmeldung Kontaktformular – Die Daten werden in unserem Haus- und Seminarmanager unbegrenzt gespeichert und bei Bedarf aktualisiert oder soweit wir Kenntnis darüber erlangen, dass die Daten nicht mehr erforderlich sind, werden sie deaktiviert / gesperrt.
- Tagungsanfrage - Die Daten werden in unserem Haus- und Seminarmanager unbegrenzt gespeichert und bei Bedarf aktualisiert oder soweit wir Kenntnis darüber erlangen, dass die Daten nicht mehr erforderlich sind, werden sie deaktiviert / gesperrt
- Werbung Seminarprogramm - Die Daten werden in unserem Haus- und Seminarmanager unbegrenzt gespeichert und bei Bedarf aktualisiert oder soweit wir Kenntnis darüber erlangen, dass die Daten nicht mehr erforderlich sind, werden sie deaktiviert / gesperrt. Es erfolgt regelmäßig eine Prüfung, ob die Löschung der Daten erfolgen kann, dies geschieht frühestens nach 7 Jahren, nach Erstellungsdatum.

Ihre weiteren Rechte als betroffene Personen

Sie haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung sowie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung und ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu Ihren Daten, die von dem Verantwortlichen verarbeitet werden.

Falls die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf einer von Ihnen erteilten Einwilligung beruht, haben Sie das Recht dieser Einwilligung jederzeit zu widersprechen bzw. diese zu widerrufen ohne das die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Sie haben das Recht sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren:

Aufsichtsbehörde In Nordrhein-Westfalen

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit (LDI)

Nordrhein-Westfalen

Postfach 20 04 44

40102 Düsseldorf

Tel.: 0211/38424-0

Fax: 0211/38424-10

E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

oder Bundesweit

Postanschrift: Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Husarenstr. 30
53117 Bonn
Telefon: +49 (0)228-997799-0
Fax: +49 (0)228-997799-5550
E-Mail: poststelle@bfdi.bund.de

Die Zentrale der BfDI ist Montag bis Donnerstag von 8:30 – 12:00 Uhr und von 12:45 - 16:45 Uhr, am Freitag von 8:30 - 12:00 Uhr und von 12:45 - 15:15 Uhr erreichbar.

Außerdem kann sich Jedermann an die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit wenden, wenn er/sie der Ansicht ist, dass er/sie bei der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung seiner personenbezogenen Daten durch öffentliche Stellen des Bundes in seinen Rechten verletzt worden ist. Ebenso können Sie sich an uns (siehe vorgenannte Kontaktdaten des Verantwortlichen und des Datenschutzbeauftragten [DSB]) wenden, wenn Sie Unterstützung im Bereich der Informationsfreiheit wünschen.

Ist die Bereitstellung und Verarbeitung Ihrer Daten gesetzlich/vertraglich vorgeschrieben bzw. für einen Vertragsabschluss erforderlich?

- Buchhaltung / Rechnungen - ja
- Förderanträge - ja
- Instandhaltung Wartung - ja
- Laufzettel - ja
- Seminaranmeldung Kontaktformular - ja
- Tagungsanfrage - ja
- Werbung Seminarprogramm - Nein

Sind Sie verpflichtet Ihre Daten zur Verfügung zu stellen und was würde die Folge sein wenn Sie Ihre Daten nicht zur Verfügung stellen.

- Buchhaltung / Rechnungen – ja, ansonsten könnte kein Vertragsverhältnis zustande kommen.
- Förderanträge – Ja, Ihre Seminare könnten nicht gefördert werden und würden ggf. teurer.
- Instandhaltung Wartung – nein – Die Kommunikation mit Ihnen (Lieferanten, Dienstleister) wäre erschwert.
- Laufzettel – nein, Anliegen bezüglich Ihrer Wünsche oder speziellen Anforderungen könnten nicht mehr berücksichtigt werden und ohne Ihre Einwilligung ist eine Durchführung der Veranstaltung nicht möglich.
- Seminaranmeldung Kontaktformular – ja, ansonsten könnte kein Vertragsverhältnis zustande kommen.
- Tagungsanfrage - ja, ansonsten könnte kein Vertragsverhältnis zustande kommen.
- Werbung Seminarprogramm – nein, Sie würden keine Informationen mehr erhalten.

Besteht bei der Verarbeitung Ihrer Daten eine automatische Entscheidungsfindung bzw. ein Profiling?

Nein

Aus welcher Quelle stammen Ihre Daten, wenn wir die Daten nicht direkt von Ihnen persönlich erhalten haben?

Falls wir Ihre personenbezogenen Daten nicht von Ihnen persönlich erhalten haben, beziehen wir Ihre Daten aus öffentlichen Quellen wie dem Telefonbuch, Internet (Ihre Homepage/Suchmaschinen/Soziale Netzwerke) oder anderen öffentlichen Quellen. In Einzelfällen ist es möglich das wir Ihre Kontaktdaten von Ihrer Firma erhalten haben über einen telefonischen- oder Mailkontakt. Entweder von Ihren Kollegen, Vorgesetzten oder der Zentrale Ihrer Firma.